

Sitzungsvorlage-Nr. 40/3930/XVI/2020

Gremium	Sitzungstermin	Behandlung
Kulturausschuss	25.06.2020	öffentlich

Tagesordnungspunkt:
Kulturelle Einrichtungen des Rhein-Kreises Neuss in Corona-Zeiten
Sachverhalt:
Archiv im Rhein-Kreis Neuss und Internationales Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“

Das Archiv im Rhein-Kreis Neuss und das Internationale Mundartarchiv „Ludwig Soumagne“ waren vom 16.03. bis einschließlich 19.04. für den Publikumsverkehr geschlossen. Seit dem 20.04. sind die beiden Einrichtungen wieder geöffnet, allerdings unter Beachtung strenger Schutzbedingungen, d. h. maximal vier Benutzerinnen und Besucher gleichzeitig (zwei im Untergeschoss, zwei in der Halle im 1. OG) und unter Beachtung des Mindestabstands und der Hygieneregeln. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist obligatorisch.

Um die Extremsituation der Corona-Pandemie für die Nachwelt zu dokumentieren, sammelt das Archiv im Rhein-Kreis Neuss bildliche und schriftliche Zeugnisse mit "Corona"-Bezug. Fotografien, z.B. von geschlossenen Grünanlagen, Einrichtungen oder Geschäften, Aufrufe zur Nachbarschaftshilfe, aber auch persönliche Aufzeichnungen, Tagebücher oder andere Dokumente können beim Archiv im Rhein-Kreis Neuss abgegeben werden. Das Archivteam wird die Unterlagen fachlich aufarbeiten, sicher verwahren und nach den Bestimmungen des Landesarchivgesetzes Nordrhein-Westfalen nutzbar machen.

Kreismuseum Zons und Kulturzentrum Sinsteden

Das Kreismuseum Zons und das Kulturzentrum Sinsteden hatten in der Zeit vom 15.3. – 6.5.2020 geschlossen. Mehrere Veranstaltungen, darunter der traditionelle Ostereiermarkt im Kreismuseum Zons und das Bluesfestival im Kulturzentrum Sinsteden, mussten im Zuge dessen abgesagt werden. Die ab Mai im Kreismuseum Zons geplante Ausstellung „Glänzende Kostbarkeiten. Jugendstilschätze der Orivit AG“ wurde in das Frühjahr 2021 verschoben.

Seit dem 7.5.2020 haben die Museen unter Einhaltung der Hygienemaßnahmen und Abstandsregeln der Verordnung zum Schutz vor Neuinfizierungen mit dem Coronavirus SARS-CoV-2 (Coronaschutzverordnung) wieder geöffnet. Dazu gehört neben der Maskenpflicht, ein Einbahnstraßensystem durch die Museen und eine Begrenzung der Besucherzahlen. Veranstaltungen und Führungen finden zum derzeitigen Zeitpunkt nicht statt.

Musikschule Rhein-Kreis Neuss

Seit Schließung der Musikschule auf Grund der Corona-Pandemie am 16.03.2020 war es das Bestreben der Schulleitung und der Lehrkräfte, den Kontakt zu den Schülerinnen und Schülern nicht abreißen zu lassen und sie in ihrer musikalischen Entwicklung bestmöglich zu unterstützen. In der Zeit bis zu den Osterferien testeten die Lehrkräfte für den Instrumental- und Gesangsunterricht im engen Austausch sowohl innerhalb des Kollegiums als auch mit den Fachkollegen der Nachbarschulen und unterstützt durch fast täglich aktualisierte Empfehlungen des Trägerverbands die unterschiedlichen Möglichkeiten des Fernunterrichts: telefonischer Unterricht, ergänzt durch per Email verschickte Noten und Übeanleitungen, Audio-Dateien und Video-Sequenzen mit Hörbeispielen sowie Unterricht via Skype, Whatsapp-Video-Telefonie, WebEx, Zoom, Jitsi, Doozoo.

Diese Fernunterrichtsangebote wurden von den Musizierenden und deren Eltern fast flächendeckend sehr dankbar angenommen, war die Beschäftigung mit dem Instrument doch eine willkommene Abwechslung in der vielen freien Zeit zu Hause. Viele Lehrkräfte berichten von enormen Entwicklungsschüben, da große Zeitfenster für das regelmäßige häusliche Üben zur Verfügung waren.

Ab dem 20.04.2020 wurden die Eltern um ihr schriftliches Einverständnis gebeten, den Fernunterricht für die Dauer der Schulschließung weiterhin gebührenpflichtig durchzuführen. Parallel zum Instrumental- und Gesangsunterricht werden seit Ende April auch folgende Fernunterrichte regelmäßig durchgeführt:

SingPause und JeKits 1: täglich im Halbstundentakt Unterricht via WebEx und Zoom, zu dem sich alle Grundschüler aus den fünf Kommunen aufschalten können (Zugangsdaten wurden über Schul- und Klassenleitungen an die Eltern verschickt),
JeKits 2, Bläser-, Streicher- Zupfer- und Trommelklassen: Unterricht via WebEx oder Zoom zur regulären Unterrichtszeit,
Eltern-Kind-Gruppen und Musikalische Früherziehung: wöchentlich verschickte Video-Unterrichtssequenzen.

In den ausschließlich von der Musikschule genutzten Gebäuden in der Hauptgeschäftsstelle in Grevenbroich, der VHS in Kaarst und in der Alten Schule Korschenbroich konnte der Präsenzunterricht in den Fachbereichen Tasten-, Zupf-, Streich- und Schlaginstrumente im Einzelunterricht unter entsprechenden Sicherheits- und Hygieneauflagen am 11.05. wieder starten. Gruppenunterrichte wurde in kleine Einzelunterrichtseinheiten aufgeteilt.

Am 14.05.2020 folgten die Einzelunterrichte im Fachbereich Blasinstrumente unter besonderer Beachtung der Schutzmaßnahmen vor einer möglichen Virusübertragung durch Aerosole (Plastik-Roll-ups und Raumgröße).

Am 25.05.2020 wurden die Gruppenunterrichte dort wieder aufgenommen, wo die Raumgrößen ausreichten. Fernunterricht ist nach wie vor möglich, wenn Lehrkraft oder die Schülerin bzw. der Schüler der Risikogruppe angehören. Geplant sind kleinere Ensembleproben bis maximal 6 Teilnehmer sowie online-Konzerte.

Realisiert werden konnte der Fernunterricht durch eine hohe Bereitschaft des Kollegiums, die entsprechende Hardware (Laptop mit Kamera und Mikrophon, iPad oder Tablet) und eine ausreichende Internetverbindung privat zur Verfügung zu stellen und durch die sehr gute Unterstützung durch die Abteilung für Informations- und Kommunikationstechnologie des Kreises, die iPads für den Fernunterricht aus den Räumen der Musikschule zur Verfügung stellte und im Hauptgebäude WLAN einrichtete.

Medienzentrum

Das Medienzentrum hat vor Ostern alle Fortbildungen und Kurse bis heute abgesagt. Der Geräteverleih wurde mit Anmeldung weitergeführt, seit dem 11.05.2020 auch wieder ohne Anmeldung. Das Betreten des Gebäudes ist nur noch mit Mund-Nasen-Schutz möglich.

Schulungen des Medienzentrums werden nun immer „Mittwochs im Medienzentrum“ als Online-Fortbildungen angeboten. Dazu kommen Selbstlernkurse, die das Medienzentrum zu den Themen zeitgleiche und zeitversetzte Kommunikation, kollaboratives Arbeiten oder E-Portfolio anbietet und an denen bereits über 500 Lehrkräfte teilgenommen haben.

Beschlussvorschlag:

Der Kulturausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.